



Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest

&

alles Gute im
neuen Jahr

Jahresrückblick
2024

www.fdp-malsfeld.de



Jahresrückblick 2024
www.FDP-Malsfeld.de

Liberaler Bürgerbrief

Gemeindepolitik Malsfeld 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, das uns mit Herausforderungen, aber auch vielen Höhepunkten bereichert hat. Gemeinsam haben wir in unserer Gemeinde viel erreicht.

Ein zentrales Thema war die gerechte Anpassung der Grundsteuer. Unsere Gemeinde hat sichergestellt, dass keine zusätzlichen Einnahmen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden und Bürger mit höheren Belastungen nicht zusätzlich finanziell zu belasten.

Ein besonderes Highlight war das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde Malsfeld“. Nach der Auftaktveranstaltung im Januar fanden von Frühling bis Herbst zahlreiche Feierlichkeiten in allen sieben Ortsteilen statt. Den Abschluss bildete eine stimmungsvolle Veranstaltung im Oktober in Malsfeld.

Die vorgezogene Bundestagswahl im Februar 2025 bietet uns die Chance, die Weichen für eine nachhaltige und gerechte Zukunft Deutschlands zu stellen. Mit Verantwortung und Zusammenhalt können wir unsere Gemeinde weiter erfolgreich gestalten.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2025!

Herzlichst,
Ihre FDP Malsfeld

50 Jahre Großgemeinde

Bereits 2023 begannen die Vorbereitungen zur 50-Jahrfeier der Großgemeinde Malsfeld, die 1974 aus dem Zusammenschluss der Ortsteile Malsfeld, Beiseförth, Mosheim, Ostheim, Elfershausen, Dagobertshausen und Sipperhausen entstand. Eine Steuergruppe, bestehend aus Ortsvorstehern, Fraktionsvertretern, Bürgermeister, Verwaltung und sachkundigen Bürgern, wurde gegründet, um die Feierlichkeiten zu planen. Im Jubiläumsjahr 2024 fanden in allen Ortsteilen zahlreiche Veranstaltungen statt, die die Vielfalt und Gemeinschaft der Gemeinde würdigten. Höhepunkt war die zentrale Abschlussfeier im Oktober, die einen Rückblick auf das erfolgreiche Festjahr bot.

FTTH Glasfaserausbau

2022 begann nach Anträgen der FDP/SPD und CDU der Glasfaserausbau in Malsfeld in Zusammenarbeit mit der Unsere Grüne Glasfaser (UGG) und Telefónica. Der Vorteil: keine Kosten für die Gemeinde und ein zügiger Projektstart. 2023 wurden Fortschritte und Herausforderungen regelmäßig in der Gemeindevertretung diskutiert. Trotz einzelner Baustopps kam der Ausbau gut voran, um Malsfeld fit für die digitale Zukunft zu machen. Die Lehrrohre sind weitgehend verlegt, erste Haushalte sind bereits angeschlossen. Alle weiteren Häuser mit Leerrohren vor Ort sollen im kommenden Jahr folgen. Ein wichtiger Schritt in Richtung leistungsstarker Infrastruktur!

Grundsteuerreform

Die Grundsteuerreform ist eine gesetzliche Änderung, die eine neue Berechnung der Grundsteuer ab 2025 vorsieht. Ziel ist es, eine faire und transparente Besteuerung von Grundstücken zu gewährleisten. Eigentümer waren bereits 2022 verpflichtet, ihre Grundsteuererklärung abzugeben. Die Grundlage der Reform bilden neue Bewertungsrichtlinien, die Bodenrichtwerte und Gebädeflächen stärker berücksichtigen. Für Bürger bedeutet dies: Die bisherigen Einheitswerte werden durch aktuelle Grundstückswerte ersetzt. Die Gemeinden setzen weiterhin die Hebesätze fest, die entscheidend für die Höhe der Steuer sind. Dadurch kann es zu Anpassungen der Grundsteuer-

beiträge kommen – sowohl nach oben als auch nach unten. Es wird empfohlen, Bescheide der Finanzämter genau zu prüfen. Bei Unklarheiten stehen die Gemeindeverwaltung und Steuerberater als Ansprechpartner zur Verfügung. Ziel bleibt es, die Einnahmen der Kommunen langfristig stabil zu halten, ohne Bürger unnötig zu belasten.

Förderprogramm Dorfentwicklung

2022 beschloss die Gemeindevertretung die Bewerbung für das Dorfentwicklungsprogramm, das die ländliche Entwicklung und private Bauvorhaben fördert. Aufgrund hoher Anforderungen wurde die Unterstützung eines Fachbüros für 2024 geplant. 2023 wurden Rahmenbedingungen mit dem Schwalm-Eder-Kreis abgestimmt. Ein Planungsbüro entwickelte das kommunale Konzept, und Ortsbesichtigungen wurden vorbereitet. Die Bewerbung für 2024 war das Ziel. Im Januar 2024 wurde das Entwicklungskonzept vorgestellt und die Bewerbung eingereicht. Im Juli folgte die Anerkennung als Förderschwerpunkt, wodurch Fördermittel für Projekte in allen Ortsteilen – außer Ostheim – zur Verfügung stehen. Weitere Schritte wie die Abgrenzung der Fördergebiete und Planungen zur Umsetzung sind beschlossen. Wir werden Sie auch in Zukunft regelmäßig über Fortschritte informieren.

EDEKA in Ostheim

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Malsfeld wichtige Schritte zur Ansiedlung eines EDEKA-Hochregallagers im Gewerbegebiet Mittleres Fuldata unternehmen. Ziel ist die Stärkung des Wirtschaftsstandorts, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und höhere Gewerbesteuererinnahmen. Beschlüsse zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans und zur Anpassung der Bebauungsplanung wurden gefasst. Mindestabstände zu Wohngebieten (400 Meter) sowie der Schutz umliegender Ortschaften, insbesondere Elfershausen, wurden berücksichtigt. Ein geplanter Flächentausch ermöglicht die Integration landwirtschaftlicher Flächen ins Gewerbegebiet. Das Projekt unterstreicht die langfristige Bindung von EDEKA an die Region und die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. Alle rechtlichen und ökologischen Anforderungen sollen eingehalten werden.



Ein frohes und besinnliches

Weihnachtsfest



alles Gute im
neuen Jahr

Werde jetzt
Mitglied!

Wir sind die Stimme
der Vernunft und der
Verantwortung.

Nutzen auch Sie
Ihren Gestaltungsspielraum
und werden Sie Mitglied
in der FDP Malsfeld.

Überlassen Sie
Ihren Heimatort
nicht den anderen,
sondern gestalten
Sie aktiv mit!



Sitzungsprotokolle
www.Malsfeld.net

Übersicht Themen Gemeindevertretersitzungen 2024

(siehe QR-Code Vorseite)

Finanzen & Haushalt

- Haushalt Gemeinde Malsfeld
- Grundsteuerreform
- Kostenbeiträge Tageseinrichtung für Kinder
- Beitrag Wasser- und Abwasser
- Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuer

Dorfentwicklung, Umwelt & Tourismus

- Förderprogramm Dorfentwicklung in Hessen
- Zukunft Innenstadt
- Baugebiet auf dem Loh
- Förderprogramm Klimakommune inkl. Klimaschutzmanager
- Rad- und Fußgängerbrücke nach Morschen
- Kultursteig Nordhessen
- Neuausrichtung Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG)
- Einrichtung einer dauerhaften Radverkehrszählstelle

Digitalisierung

- FTTH Glasfaserinfrastruktur
- Digitale Dörfer
- Onlinezugangsgesetz (OZG)

Rathaus & Gremien

- Neuer erster Beigeordneter
- 50 Jahre Großgemeinde Malsfeld

Verschiedenes

- Energieversorgung
- Auflösung Gasversorgungszweckverbandes
- Umbau KiTa Schwalbennest
- EDEKA im Gewerbegebiet Ostheim
- Wahl von Vertretern im Zweckverbänden

Unsere Anträge & Anfragen

- Anfrage der FDP/ SPD Fraktionen auf Auskunft zum aktuellen Sachstand zum Onlinezugangsgesetz (OZG)



Advent- Weihnachtszeit und Jahreswechsel

Auf ein Wort mit Ralf-Urs Giesen



Die politischen Verhältnisse zum Jahreswechsel könnten besser sein. Wir leben in bewegten Zeiten, und viele Politiker in Deutschland, Europa und weltweit tun sich schwer, damit umzugehen. Neben dem Ukraine-Krieg und der schwachen Wirtschaftslage gewinnt der Rechtspopulismus an Bedeutung. Wir als FDP stehen für eine freie, demokratische Weltordnung und Wachstum. Dafür braucht es Reformen – Abwarten ist keine Lösung. Nur mit einer starken Wirtschaft und sozialem Gleichgewicht können wir unseren Wohlstand sichern. Die soziale Marktwirtschaft muss wieder gestärkt werden!

Unser neuer FDP-Generalsekretär bringt es auf den Punkt:

- Unsere Wirtschaft stagniert seit Jahren, was Wohlstandssorgen und Abstiegsängste verstärkt. Das gesellschaftliche Klima wird rauer, und die Toleranz nimmt ab. Um Zuversicht zurückzugewinnen, muss die Wirtschaft wieder wachsen.
- Trotz hoher Mittel, Personal und Befugnisse funktioniert der Staat nicht besser. Er verzettelt sich, regiert zu stark in Lebensbereiche hinein und verursacht einen Bürokratie-Burnout bei Bürgern, Betrieben und Behörden. Die Politik muss klare Prioritäten setzen, da-

mit der Staat seine Kernaufgaben effizient erfüllt.

- Die unzureichende Migrationspolitik spaltet und destabilisiert das Land. Irreguläre Migration muss gestoppt werden, während qualifizierte Einwanderer, die nach unseren Gesetzen mit uns leben wollen, willkommen bleiben.

Persönlich sehe ich die Lage aktuell nicht unlösbar und wir können mit liberaler Politik wieder zum gewohnten Wirtschaftswachstum und sozialem Frieden zurückkehren. Hierfür muss aber jeder, auch mal auf was verzichten können, um wieder durchzustarten. Gerade ist Verzicht zu Weihnachten schwer zu erklären, aber wenn wir daran denken, wie gut es uns in Deutschland seit über 70 Jahren geht, sollte das durchaus möglich sein. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025!



Herzliche Grüße

Ihr

Ralf-Urs Giesen

Dr. Marco Buschmann,
FDP-Generalsekretär, MdB
und Kreisvorsitzender der
FDP Gelsenkirchen.



Benjamin Giesen FDP-Ortsverband Malsfeld



In den 90er Jahren trat ich den Jungen Liberalen (Julis) bei und begann, mich intensiv mit liberalen Ideen, insbesondere denen von Ralf Dahrendorf, auseinanderzusetzen. Die Julis boten mir die Möglichkeit, politische Arbeit aus erster Hand zu erleben und aktiv mitzugestalten, was meinen Werdegang prägte. Ein wichtiger Wendepunkt war 2010: Die politische Entwicklung, etwa die beinahe Wahl einer hessischen Ministerpräsidentin mit Stimmen der Linken und der Eintritt der Linkspartei in die Thüringer Landesregierung, motivierte mich, die liberale Stimme zu stärken. Für mich beginnt Demokratie an der kommunalen Basis, wo Bürger aktiv ihre Gesellschaft mitgestalten. Verantwortung zu übernehmen und sich einzubringen sind zentrale Werte des Liberalismus. Ich glaube fest daran, dass nicht „die Politiker“ die Gesellschaft verändern, sondern wir alle als Bürger. Es zählt, was wir selbst tun – nicht, was der Staat oder „andere“ leisten. Diese Haltung vereint Freiheit und Verantwortung, die wir als Gesellschaft tragen. Warum engagiere ich mich für die FDP? Weil es eine Partei ist, in der Mitglieder aktiv gestalten und ehrenamtlich mitwirken. Soziale Verantwortung gelingt nur nachhaltig, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Für mich sind wirtschaftliche Freiheit und soziale Verantwortung untrennbar verbunden. Politisches Engagement für die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist mir enorm wichtig. Ich werde mich weiterhin leidenschaftlich dafür einsetzen, die parlamentarische Demokratie auf allen Ebenen zu stärken. Persönliches: Geboren 1981 in Schwelm, verheiratet, Vater von zwei Töchtern. Als Studiendirektor vermittele ich jungen Menschen Werte wie Verantwortung, Freiheit und Mitbestimmung.

